



Einladung

Foto: © Gunnar Bädle, Wuppertal

Präsenzveranstaltung
in Hannover.
Am 15.09.2022
Um 9.00 – 17.00 Uhr

Workshop: Religionssensibilität im pädagogischen Alltag

Angebot für Fachkräfte an Berufsschulen.

Einladung

Workshop: Religionssensibilität im pädagogischen Alltag

Angebot für Fachkräfte an Berufsschulen.

Hannover – 15.09.2022 – 9.00-17.00 Uhr

Ob in Beratungskontexten, in der Bereitstellung von Hilfsangeboten oder vor Ort im Quartier: Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe werden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder mit Fragen zum Themenkomplex Religion konfrontiert. Es gibt zahlreiche Situationen, die Fragen oder Irritationen auslösen können und das Selbstverständnis von pädagogischen Fachkräften in freien und öffentlichen Träger der KJH, herausfordern.

Der eintägige Workshop unterstützt pädagogische Fachkräfte darin, eine eigene professionelle Haltung im Umgang mit Religion und Religiosität zu entwickeln, auch in komplexen und konflikthafter Situationen. Dazu werden die Teilnehmenden eingeladen, in einem geschützten Raum persönliche Haltungen zu religiösen Themen zu reflektieren und eigene Praxisbeispiele im Rahmen einer Fallwerkstatt zu bearbeiten. Es werden zudem praxisnahe systemische Perspektiven vermittelt, um eine bessere Einordnung der vielfältigen Dynamiken von Religion bzw. Weltanschauungen zu ermöglichen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich praktische Ideen und hilfreiche Handlungsalternativen für ihren Berufsalltag.

Für die Fallbearbeitung sind die Teilnehmenden herzlich eingeladen, eigene Praxis- bzw. Fallbeispiele mitzubringen.

Referent*innen

Oulfa Schmidt (beRATen e.V. Niedersachsen), Gülay Olcay (Jure Nds.)

Workshopkoordinierung

Gülay Olcay

Einladung

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort: Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung in Hannover stattfinden.

Adresse: beRATen e.V. Niedersachsen, Herschelstraße 32, 30159 Hannover.

Anmeldung: Anmeldungen können gerne bei Frau Gülay Olcay (Projekt JuRe) eingereicht werden: guelay.olcay@aul-nds.de

Name, Vorname.

Name des Arbeitgebers.

Informationen Nahrungsmittel: z.B. vegan, vegetarisch, kein Schweinefleisch etc.

Anmeldezeitraum: Anmeldungen werden bis zum 05. September 2022 entgegengenommen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt auf 12 Teilnehmende.

Pandemiebedingungen: Die Veranstaltung findet in Präsenz unter Corona-Hygienebedingungen statt, bitte führen Sie zeitnah vor Beginn der Veranstaltung einen Corona-Schnelltest durch. Falls die Veranstaltung pandemiebedingt nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, wird in Erwägung gezogen, sie in digitaler Form anzubieten oder abzusagen.

Anfallende Kosten: Für die Teilnahme fallen keine Teilnahmegebühren an. Für Verpflegung (Getränke, Snacks und Mitagessen) ist gesorgt.

Kosten für Fahrt und Unterkunft sind selbst zu tragen. Falls Seiten des Arbeitgebers Fahrtkosten nicht erstattet werden, können Sie dies gerne mit der JuRe Koordination besprechen. Die Fahrtkosten können dann vom Projekt JuRe erstattet werden.

Einladung

Alle Infos auf einen Blick



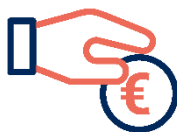
Wann: 15.09.2022, 9.00-17.00 Uhr



Wo: beRATen e.V. Niedersachsen, Herschelstraße
32, 30159 Hannover



Anmeldungen richten sich bis spätestens
05.09.2022 an Gülay Olcay: guelay.olcay@aul-nds.de



Keine Teilnahmegebühr. Getränke und Mittagessen
werden gestellt. Anfallende Kosten: Fahrt und
Unterkunft.



Gülay Olcay (Bildungsreferentin, Projektkoordination
JuRe Nds. guelay.olcay@aul-nds.de)

„Jugend und Religion – Politische Jugendbildung an Berufsschulen (JuRe)“ ist ein Verbundprojekt des Bundesarbeitskreises Arbeit und Leben e.V. (Projektträger) in Zusammenarbeit mit den Arbeit und Leben Landesorganisationen in Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.

JuRe ist Kooperationspartner der Politischen Jugendbildung im Bundesprogramm JMD Respekt Coaches. Das Vorhaben wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

„beRATen e.V. Niedersachsen“

Träger der Beratungsstelle ist der Verein für jugend- und familienpädagogische Beratung Niedersachsen – beRATen e.V., der am 10. Dezember 2014 in Hannover gegründet wurde. Gründungsmitglieder des zivilgesellschaftlich breit aufgestellten Vereins sind Vertreter und Vertreterinnen aus dem Bereich der Prävention, der Wohlfahrtspflege und religiöser Verbände, die Universität Osnabrück, der Landesjugendring Niedersachsen, der Niedersächsische Städtetag sowie das Land Niedersachsen. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist das Anbieten von Beratungsformaten, um für die von neosalafistischer Radikalisierung betroffenen jungen Menschen und deren Angehörigen Wege für eine Abwendung von gewaltbezogener und extremistischer Ideologie aufzuzeigen.

beRATen e.V. Niedersachsen wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Förderung

Projekt JuRe (Jugend und Religion) Politische
Jugendbildung an Berufsschulen

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

beRATen e.V. Niedersachsen

gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

**Bundesarbeitskreis
Arbeit und Leben e.V. (Projektträger)**
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

T 0202 97404-0
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de